

Das Spaltmesser ist oben und unten in Zapfen drehbar und wird durch eine einfache Vorrichtung, so lange die Maschine in Thätigkeit ist, ununterbrochen nach rechts und links oscillirend bewegt, dadurch ist die Wirkungsweise desselben, jener eines bei der Handarbeit angewendeten Spaltmessers nachgeahmt.

In Fig. 45 und 46 (Tafel III) ist die Art, wie ein Stämmchen durch ein Kreuzmesser in vier Theile gespalten wird, schematisch dargestellt.

Ein für dreitheiliges Spalten verwendetes Messer zeigt Fig. 47 und 48 auf derselben Tafel.

Durch Theilung der $\frac{1}{3}$ - und $\frac{1}{4}$ -Stämmchen in zwei Theile, werden die $\frac{1}{6}$ - und $\frac{1}{8}$ -Theile hergestellt.

HOLZBIEGEMASCHINEN.

John W. Griffiths, New-York, hat eine Universal-Biegemaschine, auf welcher gedämpfte Hölzer von 250 bis 300 Millimeter im Quadrate für Schiffszwecke gebogen werden konnten, ausgestellt.

Die schönsten und besten gebogenen Holzarbeiten auf der Weltausstellung in Philadelphia waren von österreichischen Industriellen. Die von Griffiths vorgeführten Maschinen, als Specialmaschinen für Schiffshölzer, sollen jedoch hier nicht unerwähnt bleiben.

KORKSCHNEIDEMASCHINEN.

Armstrong Brother & Co. in Pittsburg, Pennsylvania, und Wm. B. Burk & Co., Philadelphia, Pennsylvania, haben je drei Korkpfropfen-Schneidemaschinen ausgestellt, die nach gleichem Systeme gebaut waren.

Die Pfropfen wurden in Cylinderform mit rotirenden Rohrmessern aus Korkstreifen ausgeschnitten und erhielten nachträglich auf einer mit Circularmesserscheibe arbeitenden Maschine die Conusform.

Die Messerscheibe ist bei dieser ziemlich complicirten Maschine auf einer verticalen Welle aufgesteckt und rotirt continuirlich.